

Rollenverteilung der identifizierten Einflussfaktoren im Vergleich  
 Ergebnisse des Zielkonflikt Analyse Tool (ZiKATo)

Wiederansiedlung des Wolfes vs. Sicherheit von Mensch / Nutz- und  
 Weidetiere

<b>ZiKATo – Interpretation Einflussfaktoren im Vergleich Wiederansiedlung des Wolfes vs. Sicherheit von Mensch / Nutz- und Weidetiere</b>			
<b>Feld</b>	<b>Rolle</b>	<b>Einschätzung Expert*innen</b>	<b>Einschätzung Teilnehmende Workshop</b>
25	aktiv	Besiedlungsdichte	-
27	neutral	-	Nutzung Digitalisierung / technischer Fortschritt
34	kritisch	Nutzung Digitalisierung / technischer Fortschritt Nachhaltige Bildung	Besiedlungsdichte Kommunalpolitischer Einfluss
39	kritisch	Wolfsverhalten Wolfsangriffe Wolfsbestand	-
40	kritisch	-	Wolfsverhalten Wolfsangriffe Wolfsbestand
41	kritisch	Zivilgesellschaftliche Akteur*innen Nachhaltigkeit Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz und Billigkeitsleistungen Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz und Billigkeitsleistungen Kommunale Beteiligungsprozesse Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen Transparenz / Kommunikation	Nachhaltige Bildung Transparenz / Kommunikation Kommunale Beteiligungsprozesse Zivilgesellschaftliche Akteur*innen Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen Mediale Berichterstattung Kooperation der verschiedenen Interessengruppen Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz und Billigkeitsleistungen Konfliktlösung in der Kommune Freiwilliges Engagement

ZiKATo – Interpretation Einflussfaktoren im Vergleich Wiederansiedlung des Wolfes vs. Sicherheit von Mensch / Nutz- und Weidetiere			
Feld	Rolle	Einschätzung Expert*innen	Einschätzung Teilnehmende Workshop
42	kritisch	Konfliktlösung in der Kommune Kommunalpolitischer Einfluss Freiwilliges Engagement	Art und Weise der Nutztierhaltung
47	kritisch	Naturschutz / Artenschutz Art und Weise der Nutztierhaltung Mediale Berichterstattung Gesellschaftliche Akzeptanz des Wolfes Mediale Berichterstattung	Naturschutz / Artenschutz Nachhaltigkeit Gesellschaftliche Akzeptanz des Wolfes

### Hinweis zur Interpretation der Rollen

#### **Aktive Einflussfaktoren = wirksame Schalthebel**

(Wirken stark auf andere Faktoren ein, werden aber nur wenig von anderen Faktoren beeinflusst)

#### **Kritische Einflussfaktoren = stark vernetzt, mit Vorsicht zu nutzen**

(Wirken genauso stark auf andere Faktoren ein, wie sie von anderen Faktoren beeinflusst werden)

#### **Puffernde Einflussfaktoren = geringer Einfluss**

(Wirken gering auf andere Faktoren ein und werden kaum von anderen Faktoren beeinflusst)

#### **Passive Einflussfaktoren = Indikatoren**

(Werden von anderen Faktoren sehr stark beeinflusst, wirken auf andere Einflussfaktoren aber nur gering)

#### **Neutrale Einflussfaktoren = weder steuernd, noch hemmend**

(Wirken nicht auf andere Faktoren und werden nicht von anderen Faktoren beeinflusst)

Interpretationshilfe zur Rollenverteilung und zu erwartenden Effekten		
Feld	Rolle	Beschreibung
25	aktiv	Ein Schalthebel, der spezifisch eingesetzt werden kann, ohne selber davon betroffen zu sein. Die Komponenten dieses Bereichs lassen sich jedoch vom System aus kaum bewegen und verlangen Eingriffe von außen.
27	neutral	Neutralbereich zwischen aktiv, reaktiv, puffernd und kritisch. Mit den hier liegenden Komponenten lässt sich das System kaum gezielt steuern, dafür gut geeignet für die Selbstregulation, wenn in Regelkreise eingebunden
34	kritisch	Durch Eingriffe in Komponenten dieses Bereichs finden oft Pendelbewegungen statt, die Korrekturen im System relativ bald kompensieren. Man kann dieser Eigendynamik, die manche Entwicklung zum Erliegen bringt, eher von außerhalb des Systems beikommen
39	kritisch	sehr wirksame, aber kritische Komponente, deren Entwicklung im Augen behalten werden muss, insbesondere, wenn man sie ändert, um damit Weichen zu stellen
40	kritisch	Bei Eingriffen über diese Variable halten sich Wirkung und Gefährlichkeit die Waage, sodass keineswegs sicher ist, ob der gewünschte Effekt erreicht wird. Daher Nebenwirkungen vorher abschätzen.
41	kritisch	Die etwa gleich starke Wirkung und Reaktion dieser kritischen Komponenten lässt sich leicht Unruhestiftern werden, wenn sich an ihnen etwas ändert. Will man sie nicht bewusst als Impulsgeber nutzen, muss man sie in Regelkreise einbauen
42	kritisch	Als reaktionsfreudige Komponente ein verführerisches Ziel für wirksame Eingriffe, aber durch starke Rückwirkung aus dem System dann rasch aus der Hand gleitend
47	kritisch	Hier finden sich starke Beschleuniger und Katalysatoren, die zwar als Initialzündung geeignet sind, um Die überhaupt in Ganz u bringen. Unkontrolliertes Aufschaukeln und Umkippen ist jedoch dabei sehr leicht möglich, daher höchste Vorsicht (Samthandschuhe!)

## Ergebnisse im Hinblick auf mögliche Lösungsansätze in den Workshop-Arbeitsgruppen

Laut Einschätzung der Expert\*innen liegen fast alle Faktoren im kritischen Bereich. Aus Ihrer Sicht stellt nur der Einflussfaktor ‚Besiedlungsdichte‘ einen aktiven Hebel dar.

Aus Sicht der Teilnehmenden des Workshops liegen ebenfalls fast alle Einflussfaktoren im kritischen Bereich. Nur der Faktor „Nutzung Digitalisierung/ technischer Fortschritt“ neutral eingestuft.

Anhand der Diskussion und des Vergleichs der Einordnung der Einflussfaktoren leiten die Teilnehmenden Empfehlungen zur Lösungsfindung für die Zielkonflikte ab:

Unsere Gruppe sieht folgende Lösungsansätze für den Zielkonflikt „Wiederansiedlung Wolf vs. Sicherheit Mensch / Nutz- und Weidetiere“ als besonders relevante Handlungsoption:
Entschädigungen vereinfachen und erhöhen
Nachweise vereinfachen, z.B. über örtliche Tierärzte
Problemwölfe entnehmen
Bestandsgrenzen festlegen --> dann Regulierung über Jäger --> Änderung des Jagdrechts (Folge: Verhalten des Wolfes ändert sich (Respekt))
Vergleich mit anderen Ländern

Zusätzliche Diskussionen zu den Ergebnissen:

- Das Lernen von bereits vorliegenden Lösungen/Erfahrungen aus dem Ausland wird angesprochen. Ein Bürger wendet ein, dass dort ggf. andere Strukturen herrschen (z.B. Italien oder Tschechien). Welche Erfahrungen können übertragen werden? Gibt es eine schnelle Lösung oder gibt es eine Lösung in mehreren Schritten? Ist Anpassung ein gangbarer Weg? Die perfekte Lösung gibt es vielleicht nicht. Als Samtgemeinde könnte zum Beispiel eine Exkursion in andere Gebiete unternommen werden, die ein ähnliches Problem haben. Diese Erfahrungen können dann wieder in die Lösung von Zielkonflikten eingehen.